

Volkswirtschaft hergestellt bzw. erbracht wurden, in das Ausland. Zum Gesamt-E. zählen auch Waren ausländischen Ursprungs, die unverändert wieder exportiert werden (Reexport), Lohnveredelungen und Reparaturen, Montage- und Projektierungsleistungen, die Versorgung von Flugzeugen und Seeschiffen, Verkauf von Filmen, Lizenzvergaben. Umfang, Struktur und Richtung des E. widerspiegeln die Ausnutzung der Möglichkeiten der internationalen Arbeitsteilung, insbesondere der sozialistischen internationalen —> *Arbeitsteilung* für die Entwicklung der Volkswirtschaft. Die Erhöhung der E.kraft, d. h. Wachstum des E.volumens und Erhöhung der E.rentabilität, ist eine wichtige Voraussetzung für einen kontinuierlichen Leistungsanstieg der Volkswirtschaft der DDR. Mehr als die Hälfte des E. der DDR machen Maschinen, Ausrüstungen und Transportmittel aus. Die Industrie hat einen Anteil von 93% am Gesamt-E. Entsprechend den Beschlüssen des XI. Parteitagess der SED sind noch mehr E.waren mit Spitzenniveau zu produzieren. Das stellt höchste Anforderungen an Industrie und —\* *Außenhandel*, angefangen bei Forschung und Entwicklung, über Rationalisierung und Investitionen bis zum Kundendienst und zur Ersatzteilversorgung. Quantitativ und qualitativ wachsende Anforderungen an den E. ergeben sich aus der weiteren Vertiefung der —\* *sozialistischen ökonomischen Integration*. So sind z. B. für die Deckung des Importbedarfs der DDR an Roh- und Brennstoffen aus sozialistischen Ländern immer stärker solche Erzeugnisse für den E. bereitzustellen, die unmittelbar im Rahmen der Investitionszusammenarbeit für die Erschließung der Roh- und Brennstoffe erforderlich sind. Das betrifft vor allem komplette Anlagen und Ausrüstungen. Ein zunehmender Teil des E. ist Ergebnis der Spezialisie-

rung und Kooperation der Produktion zwischen den RGW-Ländern. Durch erhöhte Bereitstellung marktgerechter, rentabler Erzeugnisse ist der E. in die UdSSR und die RGW-Länder, in die Entwicklungsländer und die kapitalistischen Industrieländer zu steigern, um den —> *Import* entsprechend den im Plan festgelegten Zielen entwickeln zu können. Der E. ist fest in das volkswirtschaftliche Planungssystem eingeordnet. Volumen und Struktur des E. entwickeln sich entsprechend den Erfordernissen der planmäßigen proportionalen Entwicklung der Volkswirtschaft. —\* *Außenwirtschaftsbeziehungen*

#### Expropriation —\* *Enteignung*

Exterritorialität: rechtlicher Sonderstatus für Repräsentanten, diplomatische und konsularische Vertreter, für Räumlichkeiten offizieller Auslandsvertretungen, z. T. auch für Sachen und das Vermögen eines Staates, die sich auf dem —\* *Staatsgebiet* eines anderen Staates befinden. Die E. bestimmter Personen und Vermögenswerte bedeutet eine Ausnahme vom Grundsatz, daß sich die Hoheitsgewalt eines Staates (z. B. seine Gerichts-, Finanz-, Steuer-, Zollhoheit usw.) auf alle Personen und Sachen innerhalb seines Staatsgebietes erstreckt. E. genießen ferner Einheiten der bewaffneten Streitkräfte, Kriegsschiffe und Militärflugzeuge während eines Besuchsaufenthaltes in einem anderen Staat. Auch staatlichen internationalen Organisationen und deren Amtspersonen wird in unterschiedlichem Maße E. zuerkannt. Der Umfang und die Grenzen der E. der verschiedenen Gruppen und Arten von bevorzugten Personen, Vertretungen und Vermögenswerten sind unterschiedlich. Sie ergeben sich aus bilateralen bzw. multilateralen Verträgen oder dem —> *Gewohnheits-*